

GEMEINDE NEETZE



Niederschrift über die 12. Sitzung des Bau-, Wege und Umweltausschusses am 20. Juni 2016

Anwesend: Bürgermeister Heinz Hagemann
Beigeordnete Monika Quade
Ratsherr Wolfram Puffahrt - Vorsitzender
Ratsherr Thomas Brendemühl
Ratsherr Stefan Vogel
Ratsherr Jens Strampe
Ratsfrau Eva Maria von Richthofen
Ratsherr Kai-Erik Friese
Susanne Tschentscher - Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Wolfram Puffahrt mit der Begrüßung den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 14 – Fortschreibung Landschaftsrahmenplan wird vorgezogen, da Frau Ulrike Hagemann (Gastsprecher) noch einen weiteren Termin hat.

Punkt 2

Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2016

Die Niederschrift vom 11.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 14

Fortschreibung Landschaftsrahmenplan (wird vorgezogen)

Frau Ulrike Hagemann (NLG) wurde zur Bauausschusssitzung eingeladen, um den Landschaftsrahmenplan = LRP vorzustellen und zu erklären.

Der LRP ist eine Fortschreibung von Fachplänen des Landkreises Lüneburg. Er hat einen Maßstab von 1 : 50000 und besteht aus Luftbildern und Karten.

Folgende Aspekte sollten bei der Überarbeitung des LRP in Betracht gezogen werden:

1. Zielkonzept – Siedlungsentwicklung (Freihaltung von Landschaftsräume)
2. Schutzgebietskonzepte – Landschaftsschutzgebiet an der Neetze
3. Schutzwürdige Gebiete - wertvolle Flächen wurden vom Landkreis erkannt. Auffällig ist der landwirtschaftliche Bereich (Höfe + Häuser) in Neu Neetze, die mitten im

schutzwürdigen Bereich liegen. Es sollte darauf geachtet werden, ausreichende Entwicklungsspielräume frei zu lassen.

Bei der Überarbeitung sollten erkannte Flächen zurückgenommen und der Landkreis darauf hingewiesen werden.

- Naturschutzgebietswürdig – bitte prüfen (verstärkte Auflagen)
4. Biotopverbundflächen
 - Trittsteinbiotope : Verbindungselemente , kleinste –Flächen wurden eingezeichnet.
Flächen prüfen und evtl. herausnehmen; mit Begründung an den Landkreis (was steht hinter dem Verbund und Fläche - dafür nicht geeignet z.B. Regenrückhaltebecken oder Baumreihen)
 5. außerhalb Biotopverbund – betrifft die Entwicklung von Grünland (aus freien Stücken kein Grünland entwickeln, wo bisher noch keines war).
 6. Förderung der Strukturvielfalt – Hecken anlegen. Hier befinden sich Bereiche für Ausgleichsflächen, wenn Flächen benötigt werden.

Wichtig : Flächen beachten, wo die Gemeinde sich noch entwickeln will !

BGM Heinz Hagemann verweist das Thema noch einmal an die Fraktionen.

Eva Maria von Richthofen schlägt vor, den Plan bei einem gemeinsamen Termin zu überarbeiten und Frau Hagemann bietet sich als neutrale beratende Person an.

Frist der Stellungnahme: 13. Juli 2016

Einstimmige Beschlussempfehlung: Der Landschaftsrahmenplan wird bei einem gemeinsamen Termin mit den Fraktionen und Frau Hagemann als beratende Person überarbeitet.

Punkt 3

Geschwindigkeitsreduzierung K 5 – Neu Neetze/Bereich Birkenhof

Bauausschussvors. Wolfram Puffahrt berichtet wie folgt: Wegen der Geschwindigkeitsbegrenzung K5 – Neu Neetze / Bereich Birkenhof hat ein weiteres Gespräch mit dem Landkreis Lüneburg stattgefunden und folgendes ergeben:

Es gibt die Möglichkeit zur Errichtung einer geschlossenen Ortschaft mit allen damit verbundenen Pflichten wie z.B. – Unterhaltungspflicht für Geh-/Radwege, Errichtung einer ausreichenden Beleuchtung. Die Aufgabe des Winterdienstes würde auf die Samtgemeinde übergehen.

Zudem wäre in einer geschlossenen Ortschaft das Parken von Fahrzeugen auf der Straße möglich. Auch ein Antrag auf Tempo 30 dürfte gestellt werden.

Als weitere Möglichkeit könnte man ein Dialogdisplay (Smiley) aufstellen; 70er Zone würde dabei bestehen bleiben.

Der Auftrag für 4 neue Straßenlampen wurde bereits vergeben und werden vorauss. nach der Sommerpause aufgestellt.

Die CDU- Fraktion spricht sich wg. der Unterhaltungskosten und der hohen Anschaffungskosten gegen ein Dialogdisplay aus. Sie halten an den Antrag fest, auf Tempo 50

herunterzusetzen. Zudem sollte man auch die Einrichtung „Birkenhof“ nicht außer Acht lassen.

Die Beigeordnete Monika Quade befürwortet ein Dialogdisplay, da sie sich nicht vorstellen kann, dass Autofahrer durch Ortsschilder langsamer fahren.

Eva Maria von Richthofen weist darauf hin, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung durch Messungen erreicht werden kann und ist der Meinung, dass alle Voraussetzungen einer geschlossenen Ortsdurchfahrt gegeben sind.

Beschlussempfehlung: Antrag von der CDU auf 2 gelbe Ortsschilder (geschlossene Ortschaft)

3x Ja, 4x Nein

Anschaffung von einem Dialogdisplay

4x Ja, 3x Nein

Punkt 4

Straße „Wiesenweg“

a) Übernahme der fertiggestellten Straße

Die Straße „Wiesenweg“ wurde von einem Investor hergestellt. Die Planung und Ausführung wurde ordnungsgemäß überwacht. Mit dem Grundeigentümer wurde vereinbart, daß die Straße von der Gemeinde übernommen wird.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Die fertiggestellte Straße wird von der Gemeinde übernommen.

b) Widmung der Stichstraße

Die Straße „Wiesenweg“ soll dem Gemeindegebrauch gewidmet werden. Es handelt sich um das Flurstück 35/24 der Flur 17.

Beschlussempfehlung: einstimmig

Punkt 5

Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung im Neu Bolterser Weg

Es wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Neu Bolterser Weg, von der Ecke Rosenthaler Weg bis zum Neu Jürgenstorfer Weg, gestellt.

An diesem Straßenabschnitt ist Tempo 100 erlaubt, selbst direkt an der Bushaltestelle.

Ein Antrag auf Tempo 50 wurde bereits beim Landkreis gestellt.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Tempo 50 außerorts im Neu Bolterser Weg und Im Trockenbruch in Höhe der dortigen Wohnbebauung.

Punkt 6

Tempo 30 km/h-Zone im Wohngebiet „Wedenkamp“

Im Bereich Holzer Str. ist bereits Tempo 30 angeordnet. Beim „Wedenkamp“ wird erwartet bis der Ausbau komplett fertig ist und dann auf Zone 30 gesetzt.

Wenn die Straße fertig gestellt ist, muss das Ortsschild erneuert (veraltet) und versetzt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Nach Fertigstellung der Straße wird der Bereich „Wedenkamp“ auf Tempo 30 mit eingeschlossen.

Punkt 7

Linden im Seitenraum am Gutshof

Vor der Bauausschusssitzung hat mit den Ausschussmitgliedern eine Begehung stattgefunden. Es handelt sich um 3 Linden, die die anliegende Heckenbepflanzung beeinträchtigen und das Wurzelwerk die Mauer beschädigt. Lt. Anlieger sind die Bäume zu dicht an das Privatgrundstück gepflanzt worden.

Stefan Vogel berichtet, dass die Hecke wächst und der Rasen grün ist und man die Linden nicht fällen sollten. Ansonsten müsste man einen Ausgleich schaffen und woanders pflanzen. Thomas Brendemühl schlägt ein ausästen vor und Eva Maria von Richthofen regt an, nur eine Linde zu fällen und die Anderen auszuästen.

Beschlussempfehlung: Dem Antrag stattzugeben und die 3 Linden zu fällen.

1x Ja, 5x Nein, 1x Enthaltung

Punkt 8

Neueinrichtung Containerabstellplatz in Süttrorf

In Süttrorf wurde der Wunsch auf einen Glascontainerabstellplatz herangetragen.

Monika Quade führt aus, dass bereits beim Altenheim Süttrorf, Altglascontainer gestanden haben. Diese wurden nach Betreiberwechsel abgebaut.

Nach Rücksprache mit dem Reiterhof, können die Altglascontainer wieder aufgestellt werden. Als Alternative wären die Standorte – vor dem Reiterhof oder – vor der Feuerwehr geeignet.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Die Altglascontainer sollen wieder den alten Standort „Reiterhof“ erhalten.

Punkt 9

Antrag eines Anliegers „Im Neuen Dorfe“ auf Sanierung des Seitenraumes

Im Neuen Dorfe möchte ein Anlieger den Seitenstreifen mit Kies auffüllen.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Dem Antrag des Anliegers wird stattgegeben

Punkt 10

**Förderantrag für Echtzeitinformationsanzeiger an Haltestellen
(Wegfall der einmaligen investiven Kosten)**

Bezüglich des Echtzeitinformationsanzeigers, würde der Landkreis Lüneburg die investiven Kosten der Gemeinde Neetze (€ 3.325,--) übernehmen bzw. der Gemeinde erstatten.

Von der Gemeinde müssten nur die laufenden jährlichen Kosten in Höhe von rd. 570,--€ aufgebracht werden.

Karsten Johansson ist der Meinung; dass der Anzeiger nicht ins Dorfbild passt.

Kai-Erik Friese betont, dass man zukünftig keine Fahrpläne mehr benötigt und in die Zukunft blicken sollte. Alle anderen Gemeinden gehen auf Echtzeit und zusätzlich hätte man noch eine Uhr am Dorfplatz.

Eva Maria von Richthofen bemängelt die hohen Unterhaltungskosten, wie z.B. auch die Kosten für Vandalismus.

**Beschlussempfehlung: Die Gemeinde Neetze stellt den Förderantrag für
Echtzeitinformationsanzeiger an Haltestellen mit der Kostenerstattung des Landkreises**

3x Ja, 2x Nein, 2x Enthaltung

Punkt 11

Umbau „Am Dorfplatz“

Für den Umbau „Am Dorfplatz“ liegt eine Kostenschätzung der NLG über 55.000,--bis 60.000,-- vor.

Der Vorsitzende Wolfram Puffahrt stellt die Pläne für die Parkplätze vor. Es gibt 2 Varianten. BGM Heinz Hagemann berichtet über ein Gespräch mit der Familie Gustafsen (durch die der Dorfplatz seinerzeit entstanden ist). Die Familie befürwortet den Umbau, möchte lediglich den Mülleimer an der Ecke entfernt haben.

Karsten Johansson freut sich zusammen mit der CDU-Fraktion über diese Veränderung und bittet um die Berücksichtigung von Behindertenparkplätze. Zudem schlägt er noch eine Tankstelle für Stromfahrzeuge vor.(eine evtl. Förderung mit einbeziehen)

Jens Strampe empfiehlt die Grüninseln zu entfernen und so zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Für die Umbaumaßnahmen des Dorfplatzes bittet er um Berücksichtigung des Termines für den Weihnachtsmarkt.

**Einstimmige Beschlussempfehlung: Variante 2 unter Berücksichtigung von 1 oder 2
Parkplätze für Behinderte + Tankstelle für Elektroautos**

Punkt 12

Neubaugebiet „Barskamper Weg“ - Bericht über den Planungsstand

Zur Zeit werden die Verträge mit den Grundeigentümern vorbereitet. Der Flächennutzungsplan muss angepasst und der Bebauungsplan erstellt werden. Voraussichtlicher Baubeginn ist Ende 2017.

Punkt 13

Abfallcontainerstellplatz „An den Gleisen“ – hier: Überwachung

Die Firma Nord Textil (Altkleidercontainer) teilt mit, dass sich in den letzten 9 – 10 Wochen in den aufgestellten Containern zu 95 % Müll- Hausmüll, Tapetenreste, Katzenstreu...befindet. Der anfallende Müll wird von der Firma mitgenommen und auf eingene Kosten entsorgt. Die verbleibenden 5 % sind durch die starke Verschmutzung nicht mehr nutzbar. In der Regel hören solche Verunreinigungen nach einiger Zeit auf, in der Gemeinde Neetze leider nicht.

BGM Heinz Hagemann schlägt eine Videoüberwachung zusammen mit der Tankstelle vor. Eva Maria von Richthofen zweifelt an, dass die Gemeinde eine Videoüberwachung aufstellen darf. Man sollte den Bürgern vielleicht androhen, dass die Container entfernt werden, wenn Unrat hineingeworfen wird.

Problem hinzuweisen.

Monika Quade möchte in den Infoblättern zusätzlich das Problem „Hundekot“ mit hinzugefügt haben.

Einstimmige Beschlussempfehlung mit 1 Enthaltung: keine Videoüberwachung

Punkt 14

Fortschreibung Landschaftsrahmenplan siehe Oben

Punkt 15

Stellungnahme zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage im Gewerbegebiet „Karzer Straße“

Die Bioenergie GmbH & Co.KG stellt den Antrag auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage u.a. durch Errichtung eines weiteren Motors am Standort in Neetze, Gemarkung Neetze, Flur 10, Flurstücke 50/11, 51/12 u. 48/4.

Dadurch soll die Feuerungswärmeleistung der Biogasanlage erhöht werden.

Das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg bittet die Gemeinde Neetze um Stellungnahme.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Es wird das Einvernehmen hergestellt und eine positive Stellungnahme abgegeben

Punkt 16

Straßenbeleuchtung

Die Avacon möchte mit der Gemeinde Neetze einen Schalt- und Rahmenvertrag schließen.

–a) Schalt-Vertrag

Der Schaltvertrag regelt das Vorhalten und Betreuen der Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger und das Bereitstellen der Tonfrequenz-Steuersignale

b)Rahmen/Betriebsführungsvertrag

Der Rahmenvertrag regelt z.B. das Auswechseln von Lampenköpfen, E-Check, Sicherheit bei defekten Lampen, Kataster für Leitungen...

Einstimmige Beschlussempfehlung: Für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Neetze sollen beide Verträge mit der Avacon geschlossen werden.

Punkt 17

Anfragen

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

gez. Wolfram Puffahrt
Vorsitzender

gez. Heinz Hagemann
Bürgermeister

gez. Susanne Tschentscher
Protokollführerin